



Rudolf Bohren

Japanische Meditationen

Prinz Genji, der Buddhismus und das Christentum

hg. von Ursula Bohren, Christian Möller

- **Rudolf Bohren, Prediger aus Leidenschaft, begegnet Japan**
- **Auseinandersetzung eines Christen mit dem Buddhismus**

Rudolf Bohren wurde in Japan dank seiner 2004 erschienenen «Japanischen Meditationen» wie kaum ein anderer europäischer Theologe bekannt. Mit ungewöhnlicher Achtsamkeit setzt er sich darin mit den Klassikern «Die Geschichte vom Prinzen Genji» und «Das Buch vom Tee» auseinander. Es entwickelt sich ein inspirierender Dialog zwischen Buddhismus und Christentum, der jede Seite zu ihrem Recht kommen lässt.

2015, 176 Seiten, 15.0 x 22.5 cm, Hardcover
ISBN 978-3-290-17779-9
CHF 39.80 - EUR 35,90
Lieferbar

Rudolf Bohren

Rudolf Bohren, Dr. theol., 1920–2010, war zunächst Pfarrer in verschiedenen Schweizer Gemeinden, ehe er ab 1958 Professor für Praktische Theologie in Wuppertal, Berlin und Heidelberg wurde. Unter seinen zahlreichen Publikationen wurde die «Predigtlehre» mit ihren sieben Auflagen am bekanntesten. Bohren blieb nach seiner Emeritierung 1988 vielfältig wirksam, auch als Maler und Dichter. Dank der Freundschaft mit einem japanischen Schüler Tsuneaki Kato reiste Bohren mehrfach nach Japan.

Ursula Bohren

Ursula Bohren, Jahrgang 1930, ist die Witwe von Rudolf Bohren.

Christian Möller

Christian Möller, Dr. theol., Jahrgang 1940, war von 1965 bis 1972 Pfarrer in Wolfhagen bei Kassel, von 1972 bis 1988 Professor für Praktische Theologie an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und von 1988 bis 2005 an der Universität Heidelberg.